

DEN

LANDKREIS BAUTZEN OFFEN UND ATTRAKTIV GESTALTEN

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Der Landkreis Bautzen / Budyšin mit seinen insgesamt knapp 300.000 Einwohnern steht als flächenmäßig größter Landkreis im Freistaat Sachsen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Zum einen muss der Strukturwandel, samt den dazu zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln, gewissenhaft und verantwortungsvoll umgesetzt werden, zum anderen muss es der Landkreisverwaltung gelingen, behördliche Prozesse dem Geist der digitalen Welt anzupassen, um den Landkreis attraktiver zu gestalten. Trotz derzeit großer wirtschaftlicher, finanzieller und gesellschaftlicher Herausforderungen bietet der Landkreis zahlreiche Potentiale, welche der Kreisverband der SPD durch sein Programm zur Kreistagswahl und seinen Kandidierenden ausschöpfen möchte.



A wie Arbeitsplätze. Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) hat bekannt gegeben, sich in der Lausitz anzusiedeln. Es soll ein wissenschaftliches Institut zur Messung von Naturereignissen werden. Hierdurch werden direkt und indirekt zahlreiche Arbeitsplätze vor Ort entstehen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass dem DZA eine unbürokratische Ansiedlung ermöglicht wird und in Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung Fördermittel und qualifizierte Fachkräfte akquiriert werden.

B wie Bildung. Um die Abwanderung junger Menschen zu verhindern, will die SPD Ausbildungsstätten im Landkreis um jeden Preis erhalten oder neu- bzw. wiedereröffnen. Das gilt für Berufsschulen ebenso wie für die Berufsakademie Bautzen, die Hochschule der Sächsischen Polizei oder einen etwaigen zukünftigen Campusanschluss von Hoyerswerda. Der Landkreis benötigt Bildungsstätten um für junge Menschen vor Ort attraktiv zu sein.

C wie Chancengleichheit. Die Menschen im Landkreis Bautzen sollen bei der Erreichung ihrer beruflichen und akademischen Ziele Unterstützung erfahren. Das gilt insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus prekären Verhältnissen sowie wirtschaftlich schwachen und eingeschränkten Menschen. Hierfür will die SPD kreisinterne Regelungen für das Handeln der Sozialverwaltung treffen, womit den beschriebenen Personengruppen schnell und zielgerichtet geholfen werden kann.

D wie Digitalisierung. Deutschland und der Landkreis Bautzen müssen endlich im Jahr 2024 ankommen. Anstatt von Faxgeräten und Überlandleitungen braucht es moderne und zeitgemäße Technologien, um fit und wettbewerbsfähig in die Zukunft zu gehen.

**Am
09. Juni
SPD
wählen**

E wie Ehrenamtliches Engagement stärken. Das Ehrenamt ist ein Motor unserer Gesellschaft. Ob Sportverein, Freiwillige Feuerwehr oder Bürgerinitiative – die SPD wird im Kreistag darauf hinarbeiten, Voraussetzungen zu schaffen, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden, sich auf verschiedenen Ebenen für unsere Heimat zu engagieren.



F wie Fachkräftegewinnung. Der Landkreis Bautzen braucht dringend qualifizierte Arbeitskräfte und muss sie in Zukunft gezielter, intensiver und attraktiver anwerben. Der Landkreis soll Personal beschäftigen, die Unternehmen bei der Suche nach qualifiziertem Personal helfen.

G wie Grundwerte. Die SPD steht seit jeher für die demokratischen Werte von Einigkeit, Recht und Freiheit ein und wird dies zukünftig ebenso tun, wie auf die Einhaltung demokratischer Grundregeln zu achten. Gerade im Landkreis Bautzen steht die SPD dafür ein, dass unsere freiheitliche demokratische Grundordnung nicht verhandelbar ist.

H wie Heimat. Der Landkreis Bautzen ist mit seinen Städten und Gemeinden ein sehr attraktiver und vielseitigster Landkreis, mit einer spannenden Historie und guten Zukunftschancen. Manchmal fehlt es noch daran, dieses Potenzial zu erkennen und zu nutzen. Die SPD wird daran arbeiten den Landkreis für alle zu einer zukunftsfähigen vielfältigen Heimat zu machen und den gerade in der Lausitz etwas in Verruf geratenen Heimatbegriff wieder positiv zu besetzen.

I wie Integration von Geflüchteten. Die Integration von Geflüchteten muss effizienter und unbürokratischer als bisher ablaufen. Lange Wartezeiten, behördliche Umwege und mangelnde Angebote sorgen für unnötige Frustration auf beiden Seiten.

J wie Jugendhilfe. Junge Menschen dürfen in Notlagen und Krisensituationen nicht alleingelassen werden. Die SPD möchte die Jugendhilfe im Landkreis Bautzen in der Art verstärken, dass ein tragfähiges Jugendhilfenetz mit genügend Einrichtungen und Personal entsteht. Besonders soll der Fokus auf ambulante präventive Maßnahmen gelegt werden, damit zum einen extreme Notlagen gar nicht erst entstehen und zum anderen kostenintensive stationäre Maßnahmen reduziert werden.

K wie Kommunalfinanzen. Der Landkreis befindet sich in einer angespannten Haushaltsslage und finanziert sich hauptsächlich aus Abgaben seiner Städte und Gemeinden. Dennoch dürfen die Kommunen des Landkreises nicht zu stark belastet werden, um selbst noch finanzielle Spielräume zu haben. Die SPD setzt sich dafür ein, dass der Landkreis keine finanziellen Mittel für Angelegenheiten ausgibt, welche in Händen der Kommunen besser aufgehoben wäre.

L wie Landkreis. Die SPD setzt sich für alle Städte und Gemeinden des Landkreises ein. Es soll kein Gebiet vernachlässigt oder bevorteilt werden. Einzelne Projekte sind so zu gestalten, dass das gesamte Kreisgebiet mitgedacht wird und keine Region herausgestellt wird oder unbeachtet bleibt.



M wie Mobilität. Der Landkreis Bautzen muss seine Verkehrsverbünde darauf ausrichten, dass sich im ÖPNV mobiler als bisher bewegt werden kann. Auch ins Dorf sollen regelmäßig noch Busse nach 18 Uhr fahren. Zudem gilt es, dass bestehende Netz an modernen, asphaltierten Fahrradwegen zeitnah auszubauen.



N wie nachhaltiges Bauen. In Bautzen soll in den nächsten Jahren das LAB – Living Art of Building entstehen. Das plant die Bundesregierung in ihrem Haushalt. Das LAB soll ein Institut werden, welches für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen vor Ort forscht. Der Landkreis hat dabei das LAB mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen und z.B. für notwendige Immobilien sorgen.

O wie Offenheit und Toleranz. Wir werden immer für eine pluralistische und vielfältige Gesellschaft eintreten, in der jeder Mensch unabhängig von seiner sozialen Stellung, sexuellen Orientierung oder Religionszugehörigkeit einen festen Platz hat.

P wie Personalentwicklungskonzept. Die Kreisverwaltung muss endlich ein neues Personalentwicklungskonzept erstellen. Darauf will die SPD in den entsprechenden Gremien hinwirken. Zu viele junge Beschäftigte haben in den letzten Jahren die Kreisverwaltung verlassen. Durch ein neues Konzept sollen Beschäftigte gehalten werden und neue qualifizierte Beschäftigte angeworben werden können.

Q wie Qualitätskontrolle behördlicher Prozesse. Die Landkreisverwaltung soll ein Konzept entwickeln, damit ein effizientes Arbeiten der einzelnen Ämter möglich ist. Hierzu muss eine Qualitätskontrolle behördlicher Prozesse installiert werden. Dies ist besonders notwendig, weil der Landkreisverwaltung aufgrund der angespannten Haushalts- und Fachkräftelage in Zukunft deutlich weniger Beschäftigte zur Verfügung stehen.

R wie Radverkehr. Die SPD setzt sich dafür ein, dass das Radwegenetz im Landkreis Bautzen weiter ausgebaut wird. Hierfür soll sich die Verwaltung dafür einzusetzen, dass auf den Kreisstraßen Radwege eingerichtet werden bzw. Instand bleiben. Der Ausbau von Radwegenetzwerken, sicheren Fahrradparkplätzen und Fahrradverleihsystemen soll ebenso im Fokus stehen. Dafür ist auch die Absprache mit den Städten und Gemeinden des Landkreises notwendig, um Priorisieren zu können.

Folgt uns gerne
in den sozialen
Netzwerken oder
besucht unsere
Webseite:

[spd.kreisverband.bautzen](https://www.spd.kreisverband.bautzen.de)

[spd.kreis.bautzen](https://www.instagram.com/spd.kreis.bautzen)

[spd-lausitz.de](https://www.spd-lausitz.de)

S wie sorbische Kultur und sorbische Sprache skrućimy přez widžomnosť, připóznáce a řečne rummy. Eine zweisprachige Beschriftung aller öffentlicher Institutionen, im ÖPNV und im privatwirtschaftlichen Bereich verknüpft mit der Vermittlung von sorbischer Sprache, wie es das Schulgesetz fordert, erzeugt die notwendige Bekanntheit im Landkreis. Anerkennung erfährt die Beherrschung der sorbischen Sprache als Qualifikation bei Einstellungen im öffentlichen Bereich. Der Schülertransport soll sicherstellen, dass Schüler die gewünschten sorbischen Schulen im Kreisgebiet gut erreichen können.

T wie Tourismus. Der Landkreis Bautzen hat zahlreiche touristische Attraktionen zu bieten. Vom Lausitzer Seenland bis hin zum Oberlausitzer Bergland gibt es zahlreiche Potentiale, welche touristisch (weiter-)entwickelt werden müssen, um den Landkreis wirtschaftlich voranzubringen.



U wie Unternehmen / Wirtschaft stärken. Wir stehen an der Seite der Unternehmerinnen und Unternehmer im Landkreis Bautzen und möchten unsere Region für sie und zukünftige industrielle Ansiedlungen attraktiver machen. Hierzu zählen stärkere Förderungen und Beratungsangebote, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

V wie Verwaltungsstandorte. Ob Hoyerswerda oder Kamenz, Radeberg, Bautzen oder Bischofswerda, diesen Städten kommt in unserem Landkreis eine besondere Bedeutung zu. Sie müssen daher gut erreichbar sein und um ihre Attraktivität zu steigern, auch gut per ÖPNV an Dresden angebunden werden. Hierfür wird sich die SPD intensiv einsetzen. Kamenz und Hoyerswerda sind als Verwaltungsstandorte zu halten, damit eine ortsnahe Versorgung mit Verwaltungsdienstleistungen wie Jobcenter und Führerscheinstelle erhalten und noch weiter ausgebaut wird.

W wie Willkommenskultur. Menschen, die zu uns nach Deutschland und in den Landkreis Bautzen kommen, sind herzlich willkommen, wenn sie Mitglieder unserer pluralistischen Gesellschaft werden wollen. Das bedeutet, dass wir konkret Menschen unterstützen wollen, die sich hier integrieren wollen und der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtet fühlen.



Y wie Generation „Y“. Unter diesen Begriff fallen Menschen, die in den frühen 1980er Jahren bis in die späten 1990er Jahre geboren wurden. Besonders in dieser Altersgruppe haben nach ihrem Schulabschluss viele ehemaligen Einwohner den Landkreis Bautzen verlassen. Menschen, die heute händeringend benötigt werden. Es gilt Initiativen zu starten, um sie zur Rückkehr zu bewegen.

Z wie Zusammenarbeit. Die SPD wird mit allen demokratischen Parteien und Institutionen zusammenarbeiten. Aus ihrer Tradition ergibt sich für die SPD jedoch eine klare und nicht verhandelbare Abgrenzung nach Rechtsaußen. Wir werden niemals und auf keiner Ebene mit Rechtsextremen, Antisemiten und Demokratiefeinden zusammenarbeiten.